

**Antrag 107/II/2025****Jusos LDK****Der Landesparteitag möge beschließen:****Der Bundesparteitag möge beschließen:****„Nur Ja heißt Ja“ Alles andere ist keine Zustimmung – sondern Gewalt****Empfehlung der Antragskommission****Überweisen an: ASJ (Konsens)****1 TW: Sexualisierte Gewalt**

2

3 Sexuelle Selbstbestimmung heißt: Nur ein klares Ja ist  
 4 ein Ja. In Deutschland gilt bislang das „Nein heißt Nein“-  
 5 Prinzip. Es schützt Menschen erst dann, wenn sie aktiv Wi-  
 6 derstand leisten – verbal oder körperlich. Doch viele Be-  
 7 troffene können das in einer solchen Situation gar nicht.  
 8 Angst, Schock, Erstarrung oder Abhängigkeitsverhältnisse  
 9 machen es oft unmöglich, sich zu wehren.

10

11 Wir sagen: Dieses Strafrechtsverständnis reicht nicht aus.  
 12 Es kehrt die Beweislast faktisch um, denn es wird ge-  
 13 fragt, ob die geschädigte Person „Nein“ gesagt hat – nicht,  
 14 ob der\*die potentielle Täter\*in überhaupt jemals eine Zu-  
 15 stimmung bekommen hat.

16

17 „Nur Ja heißt Ja“ bedeutet dabei, dass sexuelle Handlun-  
 18 gen nur dann straffrei bleiben, wenn eine ausdrückliche  
 19 Zustimmung vorliegt – verbal oder eindeutig non-verbal.  
 20 Alles andere ist Gewalt.

21

22 Andere Länder gehen längst voran: In Schweden und  
 23 Spanien gilt bereits das „Nur Ja heißt Ja“-Prinzip. Auch  
 24 auf EU-Ebene gibt es Bestrebungen, dieses Zustimmungs-  
 25 modell als neuen Standard festzulegen. Doch die deut-  
 26 sche Bundesregierung hat in den Verhandlungen zur EU-  
 27 Gewaltschutzrichtlinie eine verpflichtende Regelung zu  
 28 „Nur Ja heißt Ja“ blockiert – und damit gezeigt, wie weit  
 29 wir noch von echter Selbstbestimmung entfernt sind.

30

31 Dabei ist die Umstellung nicht nur juristisch machbar,  
 32 sondern auch gesellschaftlich notwendig. Denn ein Zu-  
 33 stimmungsmodell fördert nicht nur gerechtere Strafver-  
 34 folgung, sondern auch eine Kultur des Respekts, der Kom-  
 35 munikation und der sexuellen Bildung. Es setzt ein klares  
 36 Zeichen: Sex ist nur dann okay, wenn alle Beteiligten es  
 37 wirklich wollen – und das auch klar machen.

38

39 Sexuelle Selbstbestimmung ist ein Grundrecht. Und ein  
 40 Grundrecht darf nicht davon abhängen, wie laut jemand  
 41 Nein sagen kann – sondern ob jemand überhaupt Ja ge-  
 42 sagt hat.

43

44 **Daher fordern wir:**

45

46 1. Das deutsche Sexualstrafrecht muss reformiert wer-  
 47 den und § 177 StGB an das „Nur Ja heißt Ja Prinzip an-

48        **gepasst werden.**  
49        • Eine einvernehmliche sexuelle Handlung setzt  
50        voraus, dass eine vorherige, freiwillige und  
51        informierte Zustimmung der beteiligten Per-  
52        son(en) vorliegt.  
53        • Schweigen, Passivität oder ausbleibender Wi-  
54        derstand dürfen nicht als Zustimmung gewer-  
55        tet werden.  
56        2. Aufklärungs- und Präventionskampagnen zur För-  
57        derung einer Konsenskultur mittels Verankerung  
58        von Zustimmung und sexualisierter Gewalt in Rah-  
59        menlehrplänen und Fortbildungen für Polizist\*in-  
60        nen, Justizpersonal und medizinisches Fachpersonal  
61        zur Anwendung eines konsensorientierten Sexual-  
62        strafrechts.  
63        3. Die deutsche Bundesregierung soll ihre Blockade zu  
64        Verhandlungen auf EU-Ebene für eine „Nur Ja heißt  
65        Ja“-Regelung aufgeben und sich für eine solche Re-  
66        gelung EU-weit einsetzen